



Leuthards Frühlingsausflug in den Wald

JAHR DES WALDES Gestern forderte Umweltministerin Doris Leuthard bei einem Besuch im Wald, «in den Zeiträumen der Bäume zu denken». Im UNO-Jahr des Waldes überarbeitet der Kanton Bern sein Waldgesetz.

Sie schwärmte vom «hellen Grün der spriessenden Zweige an einem schönen Frühlingstag». Mit diesen Worten forderte Umweltministerin Doris Leuthard ihre Zuhörerinnen und Zuhörer gestern auf, den Wald «bewusster wahrzunehmen». Im Forst von Wynau hat sie aus Anlass des UNO-Jahrs des Waldes zu einer Medienkonferenz geladen.

Doris Leuthard verwies auf die Schutzfunktionen des Waldes und betonte, wie wichtig es sei, das Potenzial des Schweizer Waldes nachhaltig auszuschöpfen und die wachsende Nachfrage nach Holzprodukten zu stillen. «Gerade auch im Lichte der Ereignisse in Japan» stehe die Verwertung von Energieholz «ganz im Sinne der Förderung von einheimischer erneuerbarer Energie». Doch wer der nächsten Generation Wälder erhalten wolle, dürfe nicht kurzfristigem Gewinnstreben erliegen. In der Waldpolitik «müssen wir lernen, in den Zeiträumen der Bäume zu denken», sagte die Bundesrätin.

Politische Schnellschüsse seien nicht angebracht.

Neues Gesetz für Berner Wald

Politische Schnellschüsse will auch der Berner Volkswirtschaftsdirektor Andreas Rickenbacher nicht. Doch er findet, das kantonale Waldgesetz sei veraltet. Gegenwärtig wird deshalb in seiner Direktion eine Teilrevision vorbereitet. Rickenbacher hofft, diese im Herbst in die Vernehmlassung schicken zu können. Er strebt eine Waldwirtschaft an, die sich ökonomisch lohnt. Denn ein Wald, in dem das Holz geerntet werde, das nachwachse, erfülle die vielfältigen Ansprüche am besten. In Schutzwäldern und bei Massnahmen zur Förderung der Biodiversität seien die Leistungen der Waldbesitzer «gezielt zu entschädigen», sagte Rickenbacher.

Das dürfte der Zentralpräsident von Waldwirtschaft Schweiz, Max Binder, gern gehört haben. Der SVP-Nationalrat hatte den Besuch im Wald genutzt, um eine «Botschaft rüberzubringen»: Der Wald sei zwar frei zugänglich und habe damit gewissermassen öffentlichen Charakter, letztlich aber habe jede Waldfläche einen Eigentümer. Dieses Eigentum gelte es zu ver-

teidigen «gegen immer mehr Einflussnahme von selbst ernannten Schutzorganisationen und vom Staat angeordnete Massnahmen». *Susanne Graf*

WALDBRANDGEFAHR

Trockenheit Die anhaltende Trockenheit mache ihm Sorgen, sagte Revierförster Ernst Rohrbach gestern, als Bundesrätin Doris Leuthard den Wald bei Wynau besuchte. Er bat die CVP-Politikerin, sie möge die Hoffnung auf Regen in ihre Nachtgebete einschliessen.

Tatsächlich ist die Waldbrandgefahr fast überall in der Schweiz angestiegen. In Graubünden, im Tessin und neu auch in der Waadt herrscht Feuerverbot. Auch im Kanton Bern wird die Waldbrandgefahr in einigen Regionen als gross eingestuft: Berner Jura bis zum Neuenburgersee, Oberaargau, nördliches Emmental, Raum Thun, Aare- und Kiesental. In Waldesnähe dürfen deshalb keine Raucherwaren und Zündhölzer weggeworfen werden, Grillfeuer darf nur in Feuerstellen entfacht werden, bei Funkenflug muss das Feuer sofort gelöscht werden.

Eine neue Beurteilung stellt das Amt für Wald auf Dienstag in Aussicht. *pd/sgs*

Datum: 16.04.2011

BZ BERNER ZEITUNG

Ausgabe Stadt+Region Bern

Berner Zeitung AG
3001 Bern
031/ 330 31 11
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 60'969
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 999.84
Abo-Nr.: 1077523
Seite: 17
Fläche: 39'824 mm²



Doris Leuthard lauscht den Erklärungen des Berner Kantonsobförsters Rudolf von Fischer. Sie wird begleitet vom Berner Regierungsrat Andreas Rickenbacher (links) und Bafu-Vizedirektor Andreas Götz.

Walter Pfäffli

Datum: 16.04.2011

BZ BERNER ZEITUNG

Ausgabe Stadt+Region Bern

Berner Zeitung AG
3001 Bern
031/ 330 31 11
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 60'969
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 999.84
Abo-Nr.: 1077523
Seite: 17
Fläche: 39'824 mm²

Dieser Artikel ist ausserdem in folgenden Medien erschienen:

	Auflage	Argus Ref
Thuner Tagblatt	23'300	42185852
Berner Zeitung / Ausgabe Langenthal+Oberraargau	8'308	42186181